

VI Brasilianische Literaturwoche

7. bis 9. November 2017

Im Mittelpunkt der Brasilianischen Literaturwoche steht die zeitgenössische Literaturproduktion in Brasilien mit all ihren intertextuellen und interkulturellen Verflechtungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem Genre Comic und seinem spezifischen Verhältnis zwischen Text und Bild sowie auf den Herausforderungen von literarischem Schreiben und seiner Übersetzung und den damit verbundenen vielfältigen kulturellen Fragestellungen.

*Organisation: Carolina Santana Borges, Marina Corrêa, Kathrin Saringen, Melanie P. Strasser
Universität Wien
In Kooperation mit der Brasilianischen Botschaft in Wien*

Programm

Dienstag, 7. November

Gespräch mit dem Autor Marcelo D'Saete

Cumbe, eine Graphic Novel über den Widerstand gegen die Sklaverei in Brasilien

Bahoe Books 2017

Moderation: Carolina Santana Borges

Ort: PORGY & BESS

Riemergasse 11, 1010 Wien

Beginn: 19:00

Zweisprachige Veranstaltung

Der Autor Marcelo D'Saete ist einer der bekanntesten Comic-Zeichner Brasiliens. In seiner Arbeit stehen soziale Gerechtigkeit und die Rolle der afrobrasilianischen Bevölkerung in der Gesellschaft im Mittelpunkt. Seine letzte Arbeit *Cumbe*, die nun dieses Jahr von Bahoe Books auf Deutsch veröffentlicht wurde, handelt von dem Widerstand gegen die Sklaverei in Brasilien, dem Land mit der größten schwarzen Bevölkerung außerhalb Afrikas. Das Werk bietet einen neuen Zugang zu einer der gewalttätigsten Perioden der brasilianischen Geschichte, indem es Erzählungen aus der Perspektive der Sklaven meisterhaft verbildlicht.

Mittwoch, 8. November

Lesung und Gespräch mit dem brasilianischen Autor Luis S. Krausz
Buchpräsentation des Romans *Deserto. Zwischen den Welten*. Sonderzahl 2017

Moderation: Kathrin Sartingen

Gespräch mit dem Verleger Dieter Bandhauer

Ort: Jüdisches Museum Wien

Dorotheergasse 11, 1010 Wien

Beginn: 18:30

Die Lesung ist zweisprachig, das Gespräch wird auf Deutsch geführt

DESERTO – HEIMWEH NACH EINEM IMAGINIERTEN EUROPA

In den 1970er reist der Ich-Erzähler mit einer Gruppe jüdisch-brasilianischer Jugendlicher in einen Kibbuz nach Israel, um etwas über die Geschichte seiner Vorfahren und des Landes zu lernen. Trotz des strengen Verbots, Israel zu verlassen, macht er einen »Ausflug« in das sagenumwobene Europa. Luis S. Krausz führt seine Leserschaft durch die Geschichte einer über die Kontinente verstreuten deutschsprachigen jüdischen Familie, deren Heimat vor dem Krieg Österreich und Deutschland war, die sich nach wie vor der mitteleuropäischen Kultur zugehörig fühlt, aber nirgendwo wirklich zuhause ist. So wie die Wüste in der Bibel ein Ort zwischen zwei Welten ist, so ist auch die Situation dieser Auswanderer ein stetes Dazwischen: geprägt von der Unmöglichkeit, eine neue Heimat zu finden und in die alte zurückzukehren.

Donnerstag, 9. November

„Kulturen des Übersetzens: Übertragen, Verschlingen, Überleben“

Podiumsgespräch zu Theorie und Praxis des Literarischen Übersetzens

ReferentInnen: Marianne Gareis, Michael Kegler, Alice Leal, Melanie Strasser, Michaela Wolf

Moderation: Kathrin Sartingen

Ort: Institut für Romanistik

Spitalgasse 2, Hof 8, 1090 Wien

Saal ROM 14, 1. Stock

13:00 bis 17:00

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt

Das Podiumsgespräch widmet sich der Frage des literarischen Übersetzens in Theorie und Praxis. Von einem postkolonialen Blick auf das vielfältige Übersetzen zwischen Kulturen über kulturellen Kannibalismus bis hin zu Neuübersetzungen von Machado de Assis und dem Übersetzen von Regionalismen bei Luiz Ruffato.

Donnerstag, 9. November

Buch Wien – Interview mit dem Autor Marcelo D’Saete

Cumbe, eine Graphic Novel über den Widerstand gegen die Sklaverei in Brasilien

Bahoe Books 2017

Moderation: Carolina Santana Borges

Ort: Messe Wien, Messeplatz 1, 1020, Halle D, Wasnerin-Bühne

16:00 bis 16:30

Zweisprachige Veranstaltung

Donnerstag, 9. November

Lesung und Gespräch mit dem brasilianischen Autor Luiz Ruffato

Buchpräsentation *Teilansicht der Nacht*. Verlag Assoziation A, 2017

Moderation: Michael Kegler (Übersetzer)

Ort: Café 7stern

Siebensterngasse 31, 1070 Wien

19:30

Zweisprachige Veranstaltung

Teilansicht der Nacht, dritter Band von Ruffatos Romanwerk *Vorläufige Hölle*, spielt vor dem Hintergrund der 1970er Jahre zwischen Militärdiktatur, Pop und vermeintlichem Fortschritt im brasilianischen Hinterland. Da vermischen sich Fiktion und Erinnerung, staunende Kinderaugen und das Delirium Sterbender zu einem kraftvollen Tableau all der unspektakulären Leben, die eine Gesellschaft ausmachen.